



Prediger, Diakone, Dirigenten, Lehrer, Sonntagschullehrer der Slawgoroder Siedlung Altai, Westsibirien

Aus verschiedenen Quellen von der Gründung der Siedlung 1907 bis zur großen
Auswanderung 1929 und der furchtbaren Verfolgung 1937 - 1938

Von Margarete Pasytsch (geb. Schmidt) ([Email](#)), alle ihre [Berichte](#).

Seit ca. 10 Jahren sammle ich Informationen über Prediger, Diakone, Dirigenten, Lehrer, Sonntagschullehrer der Slawgoroder Siedlung im Altai, Westsibirien. Diese Liste ist nicht vollständig und ich bin dankbar für Informationen über die Personen, Familien, Geburts- und Sterbedaten, Fotos!

Mennoniten Kirchengemeinde Markowka gegründet 1909

Diese Gemeinde hatte acht Dörfer: *Markowka, Chortiza, Wiesenfeld, Landeskrona, Alexanderfeld, Karatal, Dolinowka und Suworowka*. Der erste Leitende war Prediger Jakob Enns. Nach seinem Tod wurde Prediger David Bäcker Leitender, den man später zum Ältesten wählte und ordinierte. Weitere Prediger waren Lehrer Anton Löwen, Peter Enns, Isaak Wiebe, Franz Derksen, Jakob Spent, David Heidebrecht und Peter Konrad. Diakone: Johann Friesen und Isaak Epp.

1913 baute die Gemeinde in Markowka eine Kirche.

In dieser Gemeinde entstand 1923 eine Gruppe der Russeliten, der Gründer war Jakob Nickel.

G. Fast „In den Steppen Sibiriens“

<i>Name</i>	<i>Wohnort</i>	<i>Gemeinde</i>	<i>Bemerkungen</i>
Jakob Enns Prediger Leitender <i>G. Fast „In den Steppen Sibiriens“</i> <i>Friedensstimme 11 / 1910</i> <i>Friedensstimme 17 / 1912</i> <i>Friedensstimme 13 / 1913</i>	Chortiza	MK Markowka	Seine Frau starb 1913, sie war 59 Jahre alt, er 19? gestorben
David Bäcker (1871 – 193) Prediger Leitender <i>G. Fast „In den Steppen Sibiriens“</i> <i>A. A. Фаст «В сетях ОГПУ – НКВД (Немецкий район Алтайского края в 1927 – 1938 г.г.)</i> <i>A. Варкентин «Гришкова и окрестности» стр. 32, 104 – 113</i> <i>A. И. Савин «Советское государство и евангельские церкви Сибири в 1920 – 1941 г.г.»</i> <i>Документы и материалы стр. 125 – 126</i>	Wiesenfeld oder Karatal	MK Markowka	Am 12.2.1930 verhaftet und zu 10 Jahren Haft verurteilt. Seine Frau leitete die Gruppe im Dorf in den 50-er Jahren. 1923 – 1400 Rub. Geldstrafe
Anton Löwen (- 1921) Lehrer Prediger Dirigent <i>G. Fast „In den Steppen Sibiriens“</i> <i>Friedensstimme 65 / 1911</i> <i>Friedensstimme 59 / 1913</i> <i>Friedensstimme 60 / 1913</i> <i>Friedensstimme 96 / 1913</i> <i>Unser Blatt 1 / 1927</i> <i>Шеленберг «Преображенная Гришковка» стр. 24</i> <i>Шеленберг «Шумановка»</i>	Alexanderfeld Grünfeld, Schumanowka	MK Markowka	1921 an Typhus gestorben. Setzte sich sehr für die Jugend ein. Lehrer an der Zentralschule in Alexanderfeld.
Jakob Nickel (1885 – 1938) Lehrer Prediger <i>A. Варкентин «Гришкова и окрестности» стр. 55, 116 – 121</i> <i>A. A. Фаст «Эмиграционное движение немцев Сибири (1928 - 1930г.г.)</i> <i>A. A. Фаст «В сетях ОГПУ – НКВД</i> <i>(Немецкий район Алтайского края в 1927 – 1938 г.г.)</i>	Chortiza Wiesenfeld Landeskrona	MK Markowka	1930 verhaftet und zu 5 Jahren Haft verurteilt. 1938 erneut verhaftet und erschossen.
Peter Boldt (1879 -)	Markowka	MK Markowka	ausgewandert 1929 nach Paraguay

Lehrer

*G. Fast „In den Steppen Sibiriens“
Friedensstimme 96 / 1913
Friedensstimme 47 / 1914*

Unterrichtete auch in der Zentralschule Alexanderfeld.

**Bernhard Epp (1876 – 193)
Prediger**

*Friedensstimme 56 / 1911
А. Варкентин «Гришкова и окрестности» стр. 74, 116 – 121
А. И. Этноконфессия в Советском государстве.
Меннониты Сибири в 1920-1980 –е годы.*

Markowka**MK Grischkowka**

Am 19.4.1930 verhaftet und zu 5 Jahren Haft verurteilt.

**Peter Enns
Prediger**

*G. Fast „In den Steppen Sibiriens“
Friedensstimme 13 / 1913*

**Alexanderfeld
bis 1913 Alexeifeld****MK Markowka****Heinrich Epp (1889 – 193)
Prediger**

*А. И. Этноконфессия в Советском государстве. Меннониты Сибири в 1920-1980 –е годы.
А. Варкентин «Гришкова и окрестности» стр. 76, 116 – 121*

Markowka**MK Markowka**

Am 1.3.1930 verhaftet und ins Gebiet Turuchansk verbannt. Das Schicksal der Familie ist unbekannt.

**Isaak Wiebe
Prediger**

G. Fast „In den Steppen Sibiriens“

MK Markowka**Franz Derksen
Prediger**

G. Fast „In den Steppen Sibiriens“

MK Markowka**Jakob Spenst (1873 – 193?)****Karatal****MK Markowka**

Verhaftet 2.3.1934, verurteilt zu 3 Jahren Haft.

Prediger

G. Fast „In den Steppen Sibiriens“

A. Варкентин «Гришковка и окрестности» стр. 71, 123 – 129

Jakob Richert (1883 – 193?)

Chortiza

MK Markowka

Verhaftet 12.2.1930, zu 10 Jahren Haft verurteilt.

Prediger Dirigent

P. Reimer „Wir waren mit dabei“

A. A. Фаст «В сетях ОГПУ – НКВД (Немецкий район Алтайского края в 1927 – 1938 г.г.)“

A. Варкентин «Гришкова и окрестности» стр. 61, 104 – 113

David Heidebrecht

Markowka

MK Markowka

Prediger

G. Fast „In den Steppen Sibiriens“

Johann Friesen (1879 – 1938)

Chortiza

MK Markowka

Verhaftet 20.3.1938 / erschossen 24.10.1938 ?

Diakon

G. Fast „In den Steppen Sibiriens“

A. A. Фаст «В сетях ОГПУ – НКВД (Немецкий район Алтайского края в 1927 – 1938 г.г.)

A. Варкентин «Гришкова и окрестности» стр. 68

Isaak Epp (1877 – 1938)

Karatal

MK Markowka

Verhaftet 1.6.1938 / erschossen 29.9.1938 ?

Diakon

G. Fast „In den Steppen Sibiriens“

Peter Harder

Alexanderfeld

MK Markowka

Prediger

Friedensstimme 13 / 1913

Dietrich Rempel (1872 – 193?)

Wiesenfeld

MK Markowka

Verhaftet 19.1.1930, zu 5 Jahren Haft verurteilt.

Prediger

oder Markowka?

A. Варкентин «Гришкова и окрестности» стр. 61, 116 – 121

A. И. Этноконфессия в Советском государстве. Меннониты Сибири в 1920-1980 –е годы.

David Kanke (1876 – 1938) Lehrer <i>A. Варкентин «Гришковка и окрестности» стр. 63 Friedensstimme 88 / 1910</i>	Karatal	MK Markowka	Verhaftet 23.01.1938 / erschossen 4.4.1938. Schickte aus dem Gefängnis ein Gedicht an die Familie.
? Töws Lehrer <i>G. Fast „In den Steppen Sibiriens“ – Wolost Chortiza</i>	Chortiza	MK Markowka	
Peter Konrad Prediger <i>G. Fast „In den Steppen Sibiriens“</i>		MK Markowka	
Heinrich Wiens (- 1921) Mühlenbesitzer <i>G. Fast „In den Steppen Sibiriens“ Schulwesen, Waisenheim</i>	Alexanderfeld	MK Markowka	Im Februar 1921 an Typhus erkrankt und gestorben. Gründete die Zentralschule in Alexanderfeld, versorgte das Waisenheim in Halbstadt mit Mehl.
Heinrich Enns Prediger <i>Белковец «Большой террор и судьбы немецкой деревни»</i>	Chortiza	MK Markowka	
Kornelius Klassen Prediger <i>Friedensstimme 9 / 1912</i>	Landeskronen	MK Markowka	Landeskronen wurde in den 1930-er Jahren liquidiert.
Jakob Friesen Prediger <i>Friedensstimme 9 / 1912</i>	Landeskronen	MK Markowka	Landeskronen wurde in den 1930-er Jahren liquidiert.
Abram Klassen Lehrer	Landeskronen	MK Markowka	Landeskronen wurde in den 1930-er Jahren liquidiert.

Mennoniten Brüdergemeinde Alexanderfeld gegründet 1909

Dieses war auch eine große Gemeinde und wurde mit neun Dörfern gegründet: *Alexanderfeld, Markowka, Karatal, Chortiza, Wiesenfeld, Landeskrone, Alexanderkrone* und die beiden entfernten Dörfer *Dolinowka und Suworowka* (Basagatsch). Die Kirche wurde in den ersten Jahren in Grischkowka erbaut. Der erste Leitende war Prediger Abram Ratzlaff (Alexanderkrone). Als dort eine selbständige Gemeinde gegründet wurde, wählte man Bruder Jakob Ott zum Leitenden. Andere Prediger waren Gerhard Giesbrecht, Peter Krause, Johann Pätkau, David Janzen. Diakone waren Bernhard Epp und Franz Vogt. Die Hauptgottesdienste fanden in Grischkowka statt, sonst auch in den Dörfern, in denen auch kleine Bethäuser gebaut waren.
G. Fast „In den Steppen Sibiriens“

Abram Ratzlaff
Prediger Leitender

Alexanderkrone **MB Alexanderfeld**
ab 1919 MB Alexanderkrone

gestorben

*G. Fast „In den Steppen Sibiriens“ –
weitere Quellenangaben sie MB Alexanderkrone*

Jakob K. Ott
Ältester Prediger

Alexanderfeld **MB Alexanderfeld**

Das Eigentum wurde beschlagnahmt, er stimmlos gemacht.
1923 – 1400 Rub. Geldstrafe.

*G. Fast „In den Steppen Sibiriens“
Friedensstimme 33 / 1911
Unser Blatt 8 / 1926
Unser Blatt 9 / 1926
A. Варкентин «Гришкова и окрестности» стр. 30
A. И. Савин «Советское государство и евангельские церкви Сибири в 1920 – 1941 г.г.»
Документы и материалы стр. 125 – 126*

David Janzen
Prediger

Chortiza **MB Alexanderfeld**

Das Eigentum wurde beschlagnahmt, er stimmlos gemacht.
Die Familie wurde nach Narym verbannt.

*G. Fast „In den Steppen Sibiriens“
A. Фаст «В сетях ОГПУ» стр. 147 – 14, Стр. 153
A. Варкентин «Гришкова и окрестности» стр. 30
Белковец «Большой террор и судьбы немецкой деревни»*

Abram Ott (1888 – 193?) Prediger <i>A. Варкентин «Гришкова и окрестности» стр. 57, 146 – 150</i> <i>Белковец «Большой террор и судьбы немецкой деревни»</i>	Chortiza oder Alexanderfeld	MB Alexanderfeld	Verhaftet 16.11.1934, verurteilt zu 10 Jahren Haft.
Bernhard Epp Diakon <i>G. Fast „In den Steppen Sibiriens“</i>	Alexanderfeld	MB Alexanderfeld	
Jakob Schartner Prediger <i>Friedensstimme 24 / 1911</i> <i>Friedensstimme 56 / 1911</i>	Alexanderfeld	MB Alexanderfeld	Am 6. März 1911 vom Ältesten Jak. Wiens zum Dienst ordiniert.
Kornelius Plett Prediger <i>Friedensstimme 24 / 1911</i> <i>Friedensstimme 61 / 1914</i>	Alexanderfeld	MB Alexanderfeld	Am 6. März 1911 vom Ältesten Jak. Wiens zum Dienst ordiniert.
Franz Vogt Diakon <i>G. Fast „In den Steppen Sibiriens“</i> <i>Friedensstimme 72 / 1913</i> <i>Friedensstimme 78 / 1913</i>	Karatal oder Alexanderfeld	MB Alexanderfeld	Das Eigentum wurde beschlagnahmt, er stimmlos gemacht.
Johann Pätkau (1881 -) Prediger <i>G. Fast „In den Steppen Sibiriens“</i> <i>Unser Blatt 11 / 1926</i> <i>A. A. Фаст «В сетях ОГПУ – НКВД (Немецкий район Алтайского края в 1927 – 1938 г.г.)</i>	Markowka ab ab 1927 Gnadenheim	MB Alexanderfeld	Verhaftet 16.2.1930 / verurteilt zu 5 Jahren Haft. ?
Gerhard Giesbrecht	Markowka	MB Alexanderfeld	Ausgewandert 1929 nach Paraguay, Indianermissionar.

Prediger

G. Fast „In den Steppen Sibiriens“

A. Löwen „Mein Leben sei ein Wandern“

Unser Blatt 1925 Nr. 9, Bibelschule Dawlekanowo

Friedensstimme 14 / 1914

Friedensstimme 61 / 1914

Absolvierte die Bibelschule Dawlekanowo.

Peter Krause**Markowka****MB Alexanderfeld****Prediger**

G. Fast „In den Steppen Sibiriens“

Friedensstimme 14 / 1914

Friedensstimme 61 / 1914

Friedensstimme 77 / 1911

Johann Peters**Alexanderfeld****MB Alexanderfeld****Prediger**

Friedensstimme 24 / 1911

Friedensstimme 28 1911

Friedensstimme 72 / 1913

Am 6. März 1911 vom Ältesten Jak. Wiens zum Dienst ordiniert.

Peter Koop**Wiesenfeld****MB Alexanderfeld****Prediger**

Friedensstimme 37 / 1911

Friedensstimme 48 / 1913

Friedensstimme 72 / 1913

Nikolaj Funk (1889 – 193)**Chortiza****MB Alexanderfeld****Dirigent**

A. A. Фаст «В сетях ОГПУ – НКВД (Немецкий район Алтайского края в 1927 – 1938 г.г.)

A. Варкентин «Гришкова и окрестности» стр. 70, 104 – 113

Verhaftet 12.2.1930 / verurteilt zu 5 Jahren Haft

Jakob Harder**Chortiza****MB Alexanderfeld****Prediger, Dirigent**

G. Fast „In den Steppen Sibiriens“ – Chortiza Wolost

G. Fast „In den Steppen Sibiriens“

©1996-2012 by the Global Anabaptist Mennonite Encyclopedia Online

1929 nach Kanada ausgewandert.

Jakob Kliever Prediger <i>G. Fast „In den Steppen Sibiriens“</i>		MK Kleefeld	
Johann Goossen (1889 – 193) Prediger <i>G. Fast „In den Steppen Sibiriens“</i> <i>Unser Blatt 11 / 1925</i> <i>А. А. Фаст «В сетях ОГПУ – НКВД</i> <i>(Немецкий район Алтайского края в 1927 – 1938 г.г.)</i>	Schumanowka	MK Kleefeld	Am 13.2.1933 verhaftet zu 10 Jahren Haft verurteilt. ?
Wilhelm Hübert Prediger <i>G. Fast „In den Steppen Sibiriens“</i> <i>Buch A. Fast „Dokumente Gemeindehäuser u.a.“</i>	Ebenfeld	MK Kleefeld	wurde enteignet, fuhr nach Moskau, ist ausgewandert?
Bernhard Harder (1896 – 1938) Lehrer <i>G. Fast „In den Steppen Sibiriens“</i> <i>Friedensstimme 47 / 1914</i> <i>Шеленберг «Кусак»</i> <i>А. Фаст «В сетях ОГПУ» ?</i>	Alexanderkrone Schönsee Karatal Halbstadt	MK Kleefeld	Verhaftet / erschossen 1938. Nach einigen Quellen hat er sich vom Glauben losgesagt.
Dietrich Görzen (1895 – 1938) Prediger <i>Tagebuch D. Görzen</i>	Blumenort Choroscheje Halbstadt	MK Kleefeld	Predigte auch nach 1933, als die Gebetshäuser geschlossen waren. Verhaftet 23.1.1938 / erschossen 19.4.1938.
Gerhard Voth Prediger <i>Friedensstimme 11 / 1911</i>	Halbstadt	MK Kleefeld	

Gerhard Koop (1864 – 1923) Prediger <i>D. Görzen Tagebuch</i>	Halbstadt	MK Kleefeld	
Johann Dirksen (1885 – 193?) Prediger <i>A. И. Савин «Советское государство и евангельские церкви Сибири в 1920 – 1941 г.г.» Документы и материалы стр. 393</i>	Schumanowka	MK Kleefeld	Verhaftet 5.12.1929, verurteilt am 23.2.1930 zu Jahren Haft.
Jakob Arend Prediger <i>A. Willms „Erinnerungen“ E. Olfert – Zeugnis</i>	Kleefeld	MK Kleefeld	wurde mit der Familie (11 Personen) nach Narym verbannt, 1 Tochter und 3 Söhne kamen zurück.
Jakob Dück Prediger <i>Quelle??</i>	Ebenfeld	MK Kleefeld	
Dietrich Wiebe Prediger <i>Quelle??</i>	Halbstadt	MK Kleefeld	
Nikolai Block Lehrer Schulratsmitglied <i>Friedensstimme 20 / 1913 Блок «Из Сибири в Калифорнию»</i>	Blumenort	MK Kleefeld	1919 nach kurzer schwerer Krankheit gestorben.
Bernhard Wiens (1895 -) Lehrer <i>A. Фаст «Эмиграционное движение немцев Сибири (1928 – 1930г.г.) А. А. Фаст «В сетях ОГПУ – НКВД (Немецкий район Алтайского края в 1927 – 1938 г.г.)</i>	Blumenort	MK Kleefeld	Verhaftet 1.4.1930, verurteilt zu 10 Jahren Haft, die ? Familie nach Narym verbannt.

Johann Löwen Kinderheim Wirtschaftler <i>G. Fast „In den Steppen Sibiriens“</i> <i>K. Fabrizius - Foto</i>	Halbstadt	MK Kleefeld	1919 stellte er sein Haus für ein Waisenheim zur Verfügung. Im Heim waren 50 Kinder, 1921 Waisenheim geschlossen. Verhaftet, erschossen.
Nikolai Friesen Kinderheim Hauseltern <i>G. Fast „In den Steppen Sibiriens“</i>	Halbstadt Gnadenheim	MK Kleefeld	Er und seine Frau waren Hauseltern im Waisenheim in Halbstadt.
? Derksen Lehrer <i>G. Ratzlaff „Vater Abram“</i>	Alexanderkrone	MK Kleefeld	

Mennoniten Brüdergemeinde Gnadenheim gegründet 1909

Zu der Gemeinde gehörten anfänglich die Dörfer *Gnadenheim, Blumenort, Ebenfeld, Kleefeld, Schumanowka, Halbstadt und Hochstadt*. Der erste langjährige Leiter war Prediger Isaak Braun, dann seit 1926 Heinrich Janzen, der hier zum Ältesten gewählt und ordiniert wurde. Weitere Prediger waren Heinrich Konrad, Peter Esau, Jakob Rogalsky sen., Bernhard Klassen, Franz Friesen und Hermann Klassen. Berufen wurden auch Abram Unruh und Jakob Wedel.

Die Gemeinde erbaute 1910 auf dem Nordende eine schlichte Kirche aus Holz, die später auch als Zentralschule benutzt wurde.

Diakone waren Peter Schmidt und Abram Thiessen. Diese Gemeinde hatte eine Jugendarbeit unter der Leitung der Lehrer Johann Friesen und Jakob Wedel.

G. Fast „In den Steppen Sibiriens“

Isaak Braun (1871 -) Diakon Prediger Ältester ab 1926 Alexanderkrone <i>G. Fast „In den Steppen Sibiriens“</i> <i>M. Pasytsch „Staunen und Danken“</i> <i>Friedensstimme 27 / 1910</i> <i>Friedensstimme 30 / 1910</i>	Gnadenheim	MB Gnadenheim	ausgewandert 1929 nach Paraguay, dann nach Brasilien.
--	-------------------	----------------------	---

Friedensstimme 50 / 1910
Friedensstimme 33 / 1911
Friedensstimme 56 / 1911
Friedensstimme 23 / 1912
Friedensstimme 34 / 1912
Friedensstimme 39 / 1912
Friedensstimme 66 / 1913
Friedensstimme 66 / 1913
Friedensstimme 80 / 1913
Buch A. Fast „Dokumente Gemeindehäuser u.a.“

Heinrich Konrad (1859 – 1935) **Kleefeld** **MB Gnadenheim** 1935 gestorben
Prediger
G. Fast „In den Steppen Sibiriens“
M. Pasytsch „Staunen und Danken“

Heinrich Buller (1882 – 1921) **Kleefeld** **MB Gnadenheim** Starb 1921 an Typhus. In der Familie starben 1910 in
Dirigent 12 Stunden 3 Kinder. Seine Frau Anna und 2 Kinder
Friedensstimme 43/ 1909 wurden nach Narym verbannt, zurück kam nur die Tochter.
Friedensstimme 27 / 1910
Friedensstimme 50 / 1910
Friedensstimme 56 / 1911
Friedensstimme 33/ 1913
E. Olfert - Zeugnis Narym

Abram Thiessen **MB Gnadenheim**
Diakon
G. Fast „In den Steppen Sibiriens“

Gerhard Isaak **Blumenort** **MB Gnadenheim** verhaftet ? Nach vielen Verhören unterschrieb er etwas,
Prediger und ein Artikel erschien in der Zeitung. Er litt sehr darunter
Unser Blatt 11 / 1926 und hat öffentlich bekannt, dass er an Gott festhält.
A. Töws „Mennonitische Märtyrer der jüngsten Vergangenheit und der Gegenwart“
Band 2 „Der große Leidensweg“ S. 163
Buch A. Fast „Dokumente Gemeindehäuser u.a.“ v. P. Isaak ?

David Pätkau
Prediger

Buch A. Fast „Dokumente Gemeindehäuser u.a.“

Blumenort

MB Gnadenfeld

Abram Pätkau
Prediger

Unser Blatt 11 / 1926

V. Pätkau „Das Pätkau Buch“

Gnadenheim

MB Gnadenheim

Abram Unruh
Prediger

G. Fast „In den Steppen Sibiriens“

MB Gnadenheim

Bernhard Klassen
Prediger

G. Fast „In den Steppen Sibiriens“

Friedensstimme 56 / 1911

Friedensstimme 80 / 1913

Gnadenheim

MB Gnadenheim

Franz Friesen
Prediger

G. Fast „In den Steppen Sibiriens“ - weitere Quellenangaben siehe MB Alexanderkrone

Schumanowka

MB Gnadenheim

ab 1919 MB Alexanderkrone

Ausgewandert 1926 nach Kanada.

Hermann Klassen
Prediger Dirigent

Friedensstimme 30 / 1910

Friedensstimme 56 / 1911

Friedensstimme 33 / 1913

Friedensstimme 16 / 1914

Gnadenheim

MB Gnadenheim

*G. Fast „In den Steppen Sibiriens“
Unser Blatt 1 / 1926
Unser Blatt 6 / 1926
Unser Blatt 8 / 1926
Unser Blatt 6 / 1927*

Jakob Wedel
Prediger Lehrer Jugendleiter
*G. Fast „In den Steppen Sibiriens“
Unser Blatt 1/ 1927*

Gnadenheim

MB Gnadenheim

Ausgewandert 1929 nach Kanada.
War Lehrer an der Zentralschule Gnadenheim.

Johann Friesen
Prediger Lehrer Jugendleiter
*G. Fast „In den Steppen Sibiriens“
Friedensstimme 30 / 1910
Friedensstimme 50 / 1910
Friedensstimme 99 / 1912
Friedensstimme 51 / 1913
Unser Blatt 1 / 1927
Unser Blatt 8 / 1926*

Gnadenheim

MB Gnadenheim

Setzte sich sehr für Kinder- und Jugendarbeit in
in der Gemeinde ein.

Johann Töws
Prediger
*G. Fast „In den Steppen Sibiriens“
Friedensstimme 21 / 1909
Friedensstimme 7 / 1910
Friedensstimme 30 / 1910*

Ebenfeld

MB Gnadenheim

Peter Esau
Prediger
*G. Fast „In den Steppen Sibiriens“
Friedensstimme 30 / 1910
Friedensstimme 16 / 1914*

Ebenfeld

MB Gnadenheim

Jakob Arends Prediger <i>Unser Blatt 12 / 1926</i>	Kleefeld?	MB Gnadenheim	
Franz Lorenz Prediger <i>Quelle?</i>	Gnadenheim	MB Gnadenheim	
Peter Schmidt (1862 – 1938) Diakon <i>G. Fast „In den Steppen Sibiriens“ M. Pasytsch „Staunen und Danken“</i>	Kleefeld	MB Gnadenheim	1938 gestorben.
Abram Thiessen Diakon <i>G. Fast „In den Steppen Sibiriens“</i>		MB Gnadenheim	

Mennoniten Brüdergemeinde Alexanderkrone gegründet 1919

Diese Gemeinde wurde 1919 mit den beiden Gemeinden *Alexanderkrone* und *Schumanowka* gegründet, später schloss sich auch noch *Halbstadt* an. (*Alexanderkrone* gehörte bis 1919 zur MB *Alexanderfeld*, *Schumanowka* gehörte bis 1919 zur MB *Gnadenheim* – M. P.) Die Gemeinde hatte drei Prediger. Abram Ratzlaff, der erste Leitende; Franz Friesen und Jakob Rogalsky. Diakon war Bruder Jakob Wiens. Bruder Franz Friesen wurde als Ältester gewählt und ordiniert. Nach seiner Auswanderung im Jahr 1926 zog Bruder Isaak Braun von Gnadenheim nach Alexanderkrone und wurde Leiter der Gemeinde. Er wanderte 1929 auch aus und ist in Brasilien gestorben. Er war ein schlichter aber treuer Arbeiter in der Gemeinde.
G. Fast „In den Steppen Sibiriens“

Abram Ratzlaff (1871 – 1920) Prediger Leitender <i>G. Fast „In den Steppen Sibiriens“ G. Ratzlaff „Vater Abram“ Friedensstimme 27 / 1910 Friedensstimme 33 / 1911 Friedensstimme 49 / 1913 Friedensstimme 62 / 1913 Friedensstimme 63 1913</i>	Alexanderkrone bis 1919	MB Alexanderkrone MB Alexanderfeld	1920 an Typhus gestorben. Die Familie zog 1927 nach Amur, und wanderte über China nach Paraguay aus.
--	--	---	--

Friedensstimme 63 / 1913
Friedensstimme 66 / 1913
Friedensstimme 66 / 1913
Unser Blatt 8 / 1926

Jakob Rogalski
Prediger Lehrer

G. Fast „In den Steppen Sibiriens“
Friedensstimme 80 / 1913
Friedensstimme 47 / 1914
Шеленберг «Кусак»

Alexanderkrone MB Alexanderkrone
bis 1919 MB Alexanderfeld

Franz Friesen
Prediger Ältester

G. Fast „In den Steppen Sibiriens“
Mennoniten Konferenz Moskau 1925
Friedensstimme 80 / 1913
Friedensstimme 10 / 1914
Friedensstimme 84 / 1914 ??
А. И. Савин «Советское государство и евангельские церкви Сибири в 1920 – 1941 г.г.»
Документы и материалы стр. 125 – 126

Schumanowka MB Alexanderkrone
bis 1919 MB Gnadenheim

Ausgewandert 1926 nach Kanada.
1923 – 1400 Rub. Geldstrafe.

Jakob Wiens
Diakon

G. Fast „In den Steppen Sibiriens“
Friedensstimme 38 / 1914

Alexanderkrone MB Alexanderkrone
bis 1919 MB Alexanderfeld

Peter Voth (1878 – 193?)
Prediger

Friedensstimme 11 / 1911
Friedensstimme 56 / 1911
Friedensstimme 63 / 1913
Friedensstimme 14 / 1914
А. А. Фаст «В сетях ОГПУ – НКВД (
Немецкий район Алтайского края в 1927 – 1938 г.г.)

Alexanderkrone MB Alexanderkrone
bis 1919 MB Alexanderfeld

Verhaftet 6.3.1931, verurteilt zu 3 Jahren Verbannung ?

Mennoniten Kirchengemeinde Grünfeld gegründet 1909

Zu der Gemeinde gehörten die Dörfer: *Grünfeld, Nikolaidorf, Alexandrowka, Rosenwald und Tschernowka*. Der erste Leitende war Ältester Jakob Gerbrandt. Als Prediger waren Isaak Löwen, Dietrich Epp, Peter P. Epp, der auch bald Leitender der Gemeinde wurde, und Martin von Kampen tätig. Neu gewählt wurden Abram Block, Heinrich Unruh und Heinrich Krahn. Als Diakon diente Jakob Falk. Zum Bau einer Kirche ist diese Gemeinde nicht gekommen.

G. Fast „In den Steppen Sibiriens“

Jakob Gerbrandt

Nikolaidorf

MK Grünfeld

Prediger Ältester Reiseprediger

G. Fast „In den Steppen Sibiriens“

A. Фаст «Эмиграционное движение немцев в Сибири (1928 . 1930 г.г.)

Mennonitisches Jahrbuch 1909 – Reisebericht über seinen Einsatz ???

Mennonitisches Jahrbuch 1910 – Reisebericht J. Gerbrandt

Mennonitisches Jahrbuch 1911 – Reisebericht J. Gerbrandt

Mennonitisches Jahrbuch 1913 überprüfen!!!

Friedensstimme 11 / 1910

Friedensstimme 46 / 1913

Buch A. Fast „Dokumente Gemeindehäuser u.a.“

A. Фаст «Эмиграционное движение 1928 – 1930» Стр. 161 – 162

Unser Blatt 3 / 1925

Unser Blatt 11 / 1925

Unser Blatt 9 / 1926

Isaak Löwen (1897 – 1937)

Alexandrowka

MK Grünfeld

Verhaftet 23.3.1937 / erschossen 23.8.1937

Prediger

G. Fast „In den Steppen Sibiriens“

Peter P. Epp

Grünfeld

MK Grünfeld

War 1921 einige Monate Hausvater im Waisenheim Halbstadt, bis es von der Regierung geschlossen wurde.

Prediger

G. Fast „In den Steppen Sibiriens“

Botschafter 11/ 1913

Botschafter 19 / 1914

Botschafter 22 / 1914

**Dietrich Epp
Prediger**

G. Fast „In den Steppen Sibiriens“

MK Grünfeld

**Martin von Kampen
Prediger**

*G. Fast „In den Steppen Sibiriens“
Шеленберг «Орлово» стр. 15
Botschafter 19/1914*

Grünfeld

MK Grünfeld

**Heinrich Unruh
Prediger**

G. Fast „In den Steppen Sibiriens“

MK Grünfeld

**Heinrich Krahn
Prediger**

G. Fast „In den Steppen Sibiriens“

MK Grünfeld

**David Görzen
Prediger**

Шеленберг «Орлово» стр. 49 - 52

**Jakob J. Falk (1901 - 1938)
Diakon**

*G. Fast „In den Steppen Sibiriens“
А. Фаст «Полевое» Стр. 90 – 96*

Rosenwald

MK Grünfeld

Wurde mit der Familie (8 Kinder, Frau schwanger, alte Mutter) 1931 nach Narym verbannt. Sohn Heinrich kam 1955 zurück.

Grünfeld

MK Grünfeld

Verhaftet 1938, erschossen 1938

**Abram Block
Prediger**

G. Fast „In den Steppen Sibiriens“

Alexandrowka

MK Grünfeld

Die Familie wanderte 1926 nach Kanada aus.

Heinrich Wiebe Prediger <i>Quelle?</i>	Nikolaidorf	MK Grünfeld	
Johann Rempel Lehrer Dirigent Sonntagschullehrer <i>G. Fast „In den Steppen Sibiriens“ Friedensstimme 20 / 1912 Friedensstimme 61 / 1912 Friedensstimme 87 / 1912 Friedensstimme 38 / 1913 Friedensstimme 38 / 1913 Friedensstimme 59 / 1913 Friedensstimme 71 / 1913 Botschafter 19 / 1914 Botschafter 22 / 1914 Botschafter 38 / 1914</i>	Grünfeld	MK Grünfeld	
Heinrich Plett (1877 – 1938) Lehrer <i>Шеленберг «Орлово» стр. 33</i>	Rosenwald	MK Grünfeld	Verhaftet 23.1.1938 / erschossen 14.4.1938
Heinrich Derksen Lehrer <i>Friedensstimme 9 / 1910</i>	Alexandrowka	MK Grünfeld	
Bernhard Gerbrandt Lehrer <i>A. Фаст «Полевое» стр. 47 – 48 Friedensstimme 15 / 1912</i>	Nikolaidorf	MK Grünfeld	1925 entlassen, weil er Religion unterrichten wollte. Verhaftet 1935, verurteilt
Gerhard Sawatzki	Grünfeld	MK Grünfeld	1925 entlassen, weil er Religion unterrichten wollte.

Lehrer

A. Фаст «Полевое» стр. 47 – 48

Verhaftet 1935, verurteilt.

Gerhard Giesbrecht**Prediger**

A. Фаст «Полевое» стр. 47 – 48

Grünfeld**MK Grünfeld**

Verhaftet 1935, verurteilt

Mennoniten Brüdergemeinde Alexandrowka gegründet 1909

Dies war in den ersten Jahren eine große Gemeinde, nach der Gründung der Schönwieser Gemeinde verblieben nur vier Dörfer: *Alexandrowka, Orlowo, Friedensfeld und Tschernowka*. Leitende Prediger waren Johann Schmidt, der 1926 nach Kanada auswanderte und Kornelius Funk. Andere Prediger waren Wilhelm Giesbrecht und Heinrich Teichrieb. Diakone waren Heinrich Braun, Johann Thiessen und Isaak Klassen. Aus dieser Gemeinde kam die Missionarin unter den Ostjaken Tina Hübert. Sie war blind, aber sehr begabt und aktiv, erlernte in Samara die Blindenschrift und arbeitete unter den Ostjaken und Tungusen als Missionarin.

G. Fast „In den Steppen Sibiriens“

Johann Schmidt**Prediger Leitender**

G. Fast „In den Steppen Sibiriens“

Friedensstimme 33 / 1911

Friedensstimme 56 / 1911

Alexandrowka**MB Alexandrowka**

Ausgewandert 1926 nach Kanada

Kornelius Funk**Prediger Leitender**

G. Fast „In den Steppen Sibiriens“

Friedensstimme 77 / 1911

Friedensstimme 96 / 1911

Friedensstimme 56 / 1914

Alexandrowka**MB Alexandrowka****Wilhelm Giesbrecht****Prediger**

G. Fast „In den Steppen Sibiriens“

MB Alexandrowka

Heinrich Teichrieb Prediger <i>G. Fast „In den Steppen Sibiriens“</i>		MB Alexandrowka
Gerhard Warkentin Prediger <i>Quelle?</i>	Alexandrowka	MB Alexandrowka ?
David Friesen Prediger <i>Quelle ?</i>	Alexandrowka	MB Alexandrowka?
Heinrich Braun Diakon <i>G. Fast „In den Steppen Sibiriens“ Friedensstimme 15 / 1910</i>	Alexandrowka	MB Alexandrowka
Johann Thiessen Diakon <i>G. Fast „In den Steppen Sibiriens“</i>		MB Alexandrowka
Jakob Fedrau (1887 – 1967) Dirigent ? <i>H. Richert – Zeugnis</i>	Alexandrowka	MB Alexandrowka
Isaak Klassen Diakon		MB Alexandrowka

G. Fast „In den Steppen Sibiriens“

Tina Hübert

Missionarin

G. Fast „In den Steppen Sibiriens“

Friedensstimme 44 / 1908

Unser Blatt 12 / 1926

Alexandrowka

MB Alexandrowka

1923 - 1930 Missionarin unter Ostjaken im Narym Gebiet.
Sie war blind. Schicksal nach 1934 unbekannt.

Mennoniten Kirchengemeinde Schönsee gegründet 1909

Zu dieser Gemeinde zählten folgende Dörfer: *Schönsee, Lichtfelde, Schönwiese, Orlowo, Schönau, Rosenhof und Friedensfeld*. Der erste Leitende war Prediger Peter J. Wiebe. Später wurde Kornelius Harder, der als Prediger von Suworowka, Kaukasus kam, zum Ältesten gewählt. Dann wurde ihm auch die Leitung übergeben. Als Bruder K. Harder 1927 nach Kanada auswanderte, trat Ältester Gerhard Warkentin an seine Stelle. Als Prediger dienten Gerhard Abr. Wiebe und die neu gewählten Brüder: Abram Töews, Kornelius Dück, Jakob Löwen, Johann Fast, Heinrich Wiebe, Bernhard Derksen, Wilhelm Raabe, Peter G. Wiebe. Als Diakon dienten Jakob Löwen, der sich vom Predigtamt entsagte, und Heinrich Klassen.

1922 kaufte die Gemeinde in Schönsee das Wohnhaus von Abram J. Reimer und richtete es als Kirche ein. Ältester K. Harder und Prediger P. J. Wiebe zogen nach Kanada, wo Ältester Harder gestorben ist.

G. Fast „In den Steppen Sibiriens“

Kornelius Harder

Prediger

Friedensstimme 11 / 1910

Friedensstimme 38 / 1913

Friedensstimme 46 / 1913

Botschafter 86 / 1912

Unser Blatt 2 / 1927

Unser Blatt 5 / 1925

Unser Blatt 9 / 1926

Schönsee

MK Schönsee

Am 7.10.1912 von J. Gerbrandt zum Ältesten ordiniert.
Frau und 2 Kinder wanderten 1926 nach Kanada aus. Sie starb unterwegs in England. Nach monatelangem hin- und her durfte Kornelius Harder nach Kanada auswandern.

Peter J. Wiebe

Prediger Lehrer Vorsitzender des Schulrates

G. Fast „In den Steppen Sibiriens“

Шеленберг «Орлово»

Orlowo

MK Schönsee

Ausgewandert 1929 nach Kanada.
1923 – 1400 Rubel Geldstrafe.

Friedensstimme 9 / 1910
Friedensstimme 11 / 1910
Friedensstimme 74 / 1910
Friedensstimme 86 / 1911
Friedensstimme 47 / 1914

*A. И. Савин «Советское государство и евангельские церкви Сибири в 1920 – 1941 г.г.»
Документы и материалы стр. 125 – 126*

**Gerhard Warkentin (1876-1933) Orlowo
Prediger**

G. Fast „In den Steppen Sibiriens“

M. Pasytsch „Schönwiese – ein deutsches Dorf in Sibirien“

**Heinrich Geddert (1905 - 1992) Orlowo
Dirigent**

www.mennonitehistory.org/archives/geddert_heinrich_maria.html#inventory

MK Schönsee

Verhaftet 22.1.1933, 5 Jahre Verbannung. Kam von einer Trauung in Schönwiese nach Hause und wurde verhaftet.

MK Schönsee

Wanderte nach Kanada aus.

**Heinrich D. Wilms
Lehrer**

G. Fast „In den Steppen Sibiriens“

Friedensstimme 96 / 1913

Friedensstimme 47 / 1914

**Orlowo MK Schönsee
Alexanderfeld, Gnadenheim**

Starb 1921 an Typhus.

War Lehrer an der Zentralschule Gnadenheim.

**Johann Görz
Lehrer Schulratsmitglied**

G. Fast „In den Steppen Sibiriens“

Friedensstimme 96 / 1913

Friedensstimme 47 / 1914

**Orlowo MK Schönsee
Schönwiese**

**Heinrich Janzen (1877 – 1937) Lichtfelde
Prediger**

Блок «Из Сибири в Калифорнию»

G. Fast „In den Steppen Sibiriens“

A. A. Фаст «В сетях ОГПУ – НКВД

(Немецкий район Алтайского края в 1927 – 1938 г.г.)

MK Schönsee

Verhaftet 28.2.1930, zu 5 Jahren Haft verurteilt. ?

Verhaftet 9.11.1937, erschossen 1.12.1937.

Jakob D. Rempel Lehrer <i>G. Fast „In den Steppen Sibiriens“</i> <i>Шеленберг «Орлово»</i>	Orlowo	MK Schönsee	1912 – 1925 Lehrer in verschiedenen Dörfern, durfte nicht mehr unterrichten, weil er Religion unterrichtete.
Heinrich Wiebe Prediger <i>G. Fast „In den Steppen Sibiriens“</i> <i>Unser Blatt 9 / 1928</i>	Schönsee	MK Schönsee	
Abram Töws Prediger <i>G. Fast „In den Steppen Sibiriens“</i>		MK Schönsee	
Bernhard Derksen Prediger <i>G. Fast „In den Steppen Sibiriens“</i>		MK Schönsee	
Gerhard A. Wiebe Prediger <i>G. Fast „In den Steppen Sibiriens“</i>		MK Schönsee	
Heinrich Klassen Diakon <i>G. Fast „In den Steppen Sibiriens“</i>		MK Schönsee	
Jakob Löwen Diakon		MK Schönsee	

G. Fast „In den Steppen Sibiriens“

Johann Fast

Prediger

G. Fast „In den Steppen Sibiriens“

Kornelius Dück

Prediger

G. Fast „In den Steppen Sibiriens“

MK Schönsee

MK Schönsee

Peter G. Wiebe (1877 – 193?)

Lichtfelde

MK Schönsee

Verhaftet, verurteilt am 19.4.1930 zu 5 Jahren Haft.

Prediger

G. Fast „In den Steppen Sibiriens“

"Жертвы политических репрессий в Алтайском крае", т.1, 1998, стр.109, 273,471. ?

Wilhelm Raabe

Prediger

G. Fast „In den Steppen Sibiriens“

MK Schönsee

Abram Neufeld

Schönau

MK Schönsee

Prediger

Friedensstimme 2 / 1911

Friedensstimme 74 / 1911

Friedensstimme 4 / 1912

Friedensstimme 34 / 1913

Friedensstimme 44 / 1913

Friedensstimme 46 / 1913

Friedensstimme 80 / 1913

David Gerzen

Orlowo

MK Schönsee

Prediger

Quelle ?

Jakob Isaak Prediger <i>Quelle ?</i>	Orlowo	MK Schönsee	Verhaftet 1929, zu 5 Jahren Haft verurteilt.
Dietrich Görzen Prediger <i>Quelle ?</i>	Orlowo	MK Schönsee	Verhaftet 1929, verurteilt zu 5 Jahren Haft.
Peter Janzen Prediger <i>Quelle ?</i>	Orlowo	MK Schönsee	Verhaftet 1929, verurteilt zu 5 Jahren Haft.
Johann Klassen Prediger <i>Quelle?</i>	Schönsee	MK Schönsee	
Peter Löwen Prediger <i>Quelle?</i>	Rosenhof	MK Schönsee	
Jakob Kanke (- 1910) Lehrer <i>Friedensstimme 88 / 1910</i>	Lichtfelde	MK Schönsee	1910 gestorben, während er seine Kinder in Samara besuchte.
Peter Löwen (- 1912) Dirigent <i>Friedensstimme 36 / 1912</i>	Rosenhof	MK Schönsee	1912 nach einem Unfall mit dem Pferdegespann gestorben.
Bernhard Wiens (1895 – 193?) Lehrer <i>A. A. Фаст «Эмиграционное движение немцев Сибири (1928 - 1930г.г.)</i>	Lichtfelde ab 1926 Blumenort	MK Schönsee	Wurde 1926 entlassen, weil er „illegal die Bibel in der Schule unterrichtete“. Wurde 1929 in Moskau verhaftet und zu 10 Jahren Haft verurteilt.

? Töws

Rosenhof

MK Schönsee

Lehrer

Friedensstimme 47 / 1914

Mennoniten Brüdergemeinde Schönwiese gegründet 1911

Die Mitglieder dieser Gemeinde gehörten bis 1911 zu der Gemeinde Alexandrowka, aber wegen der Entfernung, die sich besonders im Winter beschwerlich auswirkte, gründete man eine neue Gemeinde und baute in *Schönwiese* 1911 eine Kirche.

Zu der Gemeinde gehörten die Dörfer *Schönwiese, Nikolaidorf, Lichtfelde, Schönsee, Schönau, Rosenhof.*

Der erste Leitende war Prediger Peter Bergen, der in Sagradowka Lehrer war und später dann auf zwei mennonitischen Forsteien als Ökonom-Prediger diente. Er bediente das Amt des Leitenden bis 1923. Als die Arbeit ihm zu schwer wurde, wählte die Gemeinde Prediger Heinrich Janzen als Leitenden. Als Bruder Janzen 1926 nach Gnadenheim zog, wurde Prediger Heinrich H. Klassen (Rosenhof) als Leitender gewählt. Der letzte Leitender ist Bruder Heinrich Matthies gewesen. Weitere Prediger waren Heinrich Janzen (Lichtfelde), Abram Friesen und Lehrer Nikolai Franz. Diakone: Jakob Boldt und Heinrich Federau, der auf der Flucht nach China gestorben ist.

Bruder Peter Bergen wanderte zunächst nach Mexiko aus und ist in Kanada gestorben. Bruder H. Janzen lebte in Nord Kildonon, Winnipeg.

G. Fast „In den Steppen Sibiriens“

Peter Bergen

Schönwiese

MB Schönwiese

Ausgewandert nach Kanada. 1913 zum Bevollmächtigten für Forsteiangelegenheiten der Slawgoroder Siedlung gewählt. 1923 – 1400 Rub. Geldstrafe.

Prediger Leitender

G. Fast „In den Steppen Sibiriens“

Friedensstimme 29 / 1911

Friedensstimme 33 / 1911

Friedensstimme 59 / 1911

Friedensstimme 96 / 1911

Friedensstimme 4 / 1912

Friedensstimme 27 / 1912

Friedensstimme 20 / 1913

A. И. Савин «Советское государство и евангельские церкви Сибири в 1920 – 1941 г.г.»

Документы и материалы стр. 125 – 126

Heinrich Klassen

Rosenhof

MB Schönwiese

Prediger Leitender

Gerhard Dück (1881 – 1938) Dirigent <i>K. Dück „Von Gottes Gnade getragen“</i>	Rosenhof	MB Schönwiese	Verhaftet 23.1.1938 / erschossen 14.4.1938 ?
Jakob Boldt Diakon <i>G. Fast „In den Steppen Sibiriens“</i> <i>Friedensstimme 10 / 1911</i> <i>Friedensstimme 52 / 1914</i>	Schönwiese	MB Schönwiese	
Heinrich Janzen Prediger Leitender <i>G. Fast „In den Steppen Sibiriens“</i> <i>Friedensstimme 46 / 1910</i> <i>Friedensstimme 83 / 1910</i> <i>Friedensstimme 99 / 1910</i> <i>Friedensstimme 4 / 1912</i> <i>Unser Blatt 8 / 1926</i> <i>Unser Blatt 9 / 1926</i> <i>Unser Blatt 11 / 1926 Taufe</i> <i>Unser Blatt 11 / 1926 Missionsreise</i> <i>Unser Blatt 12 / 1926</i> <i>Unser Blatt 7 / 1927</i>	Schönwiese ab 1926 Gnadenheim	MB Schönwiese	Ausgewandert 1929 nach Kanada
Kornelius Dück Lehrer <i>K. Dück „Von Gottes Gnade getragen“</i>	Rosenhof	MB Schönwiese	
Heinrich H. Klassen Prediger <i>G. Fast „In den Steppen Sibiriens“</i> <i>Friedensstimme 20 / 1910</i>	Rosenhof	MB Schönwiese	

Johann Thiessen (1899 – 1938) Prediger <i>Quelle ?</i>	Nikolaidorf	MB Schönwiese	Verhaftet 19.2.1938, erschossen
Heinrich Matthies (1891 – 1938) Prediger Leitender <i>G. Fast „In den Steppen Sibiriens“ A. A. Фаст «В сетях ОГПУ – НКВД (Немецкий район Алтайского края в 1927 – 1938 г.г.) "Жертвы политических репрессий в Алтайском крае", т.1, 1998, стр.109, 273,471. Buch A. Fast „Dokumente Gemeindehäuser u.a.“</i>	Schönwiese	MB Schönwiese	Verhaftet und am 19.4.1930 zu 5 Jahren Haft verurteilt. Verhaftet 19.12.1937 / erschossen 22.1.1938
Jakob Matthies (1899 – 193?) Prediger <i>Quelle?</i>	Schönwiese?	MB Schönwiese?	War 1927 – 1931 Prediger, verhaftet 1935, verurteilt zu 5 Jahren Lagerhaft.
Abram Friesen Prediger <i>G. Fast „In den Steppen Sibiriens“</i>		MB Schönwiese	
Nikolaj Giesbrecht (1874 – 1934) Sonntagschullehrer <i>M. Pasytsch „Schönwiese ein deutsches Dorf in Sibirien“</i>	Schönwiese	MB Schönwiese	War infolge eines Unfalls mit dem Pferdegespann ca. 20 Jahre pflegebedürftig, unterrichtete in der Sonntagschule.
Abram Giesbrecht (1907 – 1944) Dirigent <i>M. Pasytsch „Schönwiese ein deutsches Dorf in Sibirien“</i>	Schönwiese	MB Schönwiese	Nach der Hochzeit 1928 wohnte die Familie im Gebetshaus sie waren bis zur Schließung des Gebetshauses 1932 Hausmeister. Starb im April 1944 im Arbeitslager.
Heinrich Federau (1857 – 1930) Diakon	Nikolaidorf	MB Schönwiese	Ca. 1927 siedelte die Familie nach Amur / Ferner Osten. Gestorben auf der Flucht über den Amur nach China.

G. Fast „In den Steppen Sibiriens“

**Johann Bergmann
Prediger**

G. Fast „In den Steppen Sibiriens“

MK Reinfeld

**Gerhard Rempel
Prediger Leitender**

Unser Blatt 9 (1928

Tiege

MK Reinfeld

**Kornelius Friesen (1883 – 193?)
Prediger Lehrer**

A. Фаст «Эмиграционное движение немцев в Сибири (1928 . 1930 г.г.)

A. Фаст «Полевое» стр. 47 – 48

Alexeifeld

MK Reinfeld

Weil er während der Pausen mit den Schülern christliche Lieder sang, durfte er ab 1926 nicht mehr unterrichten. Verhaftet 1929 verurteilt ? Verhaftet 1933, verurteilt zu ? Jahren Haft.

**Heinrich Hamm
Prediger**

Unser Blatt 9 / 1928

Alexeifeld

MK Reinfeld

**Peter Harder
Prediger**

A. Фаст «Полевое»

Alexeifeld

MK Reinfeld

**Peter Löwen
Prediger**

G. Fast „In den Steppen Sibiriens“

MK Reinfeld

**Peter Zacharias
Prediger**

Reinfeld

MK Reinfeld

G. Fast „In den Steppen Sibiriens“

**Heinrich Sawatzki jun.
Prediger**

G. Fast „In den Steppen Sibiriens“

Nikolaipol

MK Reinfeld

**Johann Hübert (1869 – 1938)
Diakon**

G. Fast „In den Steppen Sibiriens“

Botschafter 2 / 1912

A. A. Фаст «В сетях ОГПУ – НКВД

(Немецкий район Алтайского края в 1927 – 1938 г.г.)

Nikolaipol

MK Reinfeld

Verhaftet 6.1.1938, erschossen 14.4.1938.

**Gerhard Wiebe
Prediger**

Friedensstimme 9 / 1910

Friedensstimme 21 / 1912

Tiege

MK Reinfeld

**Gerhard Wiebe (- 1911)
Prediger**

Friedensstimme 6 / 1912

Gnadenfeld

MK Reinfeld

Im Dezember 1911 gestorben.

**Isaak Friesen
Prediger Lehrer**

Friedensstimme 43 / 1909

Friedensstimme 9 / 1910

Protassowo

MK Reinfeld

**Johann D. Tiessen (1889 – 1938)
Prediger**

A. Фаст «Полевое» стр. 87 - 95

Nikolaipol

MK Reinfeld

Verhaftet 1938, erschossen 1938

**Gerhard G. Peters (1888 – 1938) Tiege
Prediger**

A. Fast «Полевое» стр. 98 - 100

MK Reinfeld

„Um die Wahlen fürs Oberste Sowjets nicht zuzulassen, organisierte er eine christliche Beerdigung.“

**Regehr
Prediger**

Buch A. Fast „Dokumente Gemeindehäuser u.a.“ v. P. Isaak ?

Nikolaipol

MK Reinfeld

**Johann K. Dück
Prediger**

A. A. Fast «В сетях ОГПУ – НКВД (Немецкий район Алтайского края в 1927 – 1938 г.г.) ?

Gnadenfeld

MK Reinfeld

Verhaftet 1930

**Jakob Derksen (1889 – 193?)
Lehrer**

G. Fast „In den Steppen Sibiriens“ – Waisenheim

A. A. Fast «В сетях ОГПУ – НКВД (Немецкий район Алтайского края в 1927 – 1938 г.г.)

**Schöntal
Halbstadt**

MK Reinfeld

1919 wurde das Waisenheim in Halbstadt eröffnet, nahm die Lehrerstelle am. Das Heim wurde 1921 geschlossen. Verhaftet 2.7.1930, verurteilt zu 3 Jahren Verbannung. ?

Mennoniten Brüdergemeinde Schöntal gegründet 1909

Es war eine der größten M.-B.-Gemeinden mit zehn Dörfern: *Schöntal, Rosenwald, Nikolaipol, Reinfeld, Alexeifeld, Protassowo, Gnadenfeld, Tiege, Grünfeld und Berjosowka.*

1910 wurde in der Mitte des Dorfes gegenüber der Schule eine Kirche gebaut. Prediger Aron Reimer, der 1920 zum Ältesten ordiniert wurde, war der erste Leitende. Er wanderte 1925 nach Nord Amerika aus und ist bald gestorben. Dann wurde Bruder Abram Janz Leitender und nach ihm Bruder Dietrich Görzen. Weiter wählte und ordinierte man die Prediger Peter Neufeld, Jakob Wall, Heinrich Friesen, David Thielmann, Abram Janz, Wilhelm Federau, Kornelius Plett, Andreas Nachtigall, Johann Klassen und Heinrich Dück. Lehrer Heinrich Funk und der alte Bruder Jakob Bergen kamen als ordinierte Prediger aus Orenburg. Diakone waren Peter Derksen, Gerhard Teichrieb, Gerhard Enns, Peter Nachtigall und Peter Löwen. Bruder Heinrich Friesen wurde 1931 mit der Familie verbannt, und alle sind dort verhungert. Bruder Heinrich Funk starb auf der Flucht vor der GPU in Slawgorod und konnte noch zu Hause begraben werden. Bruder Andreas Nachtigall flüchtete mit seiner Familie zu Fuß nach Turkestan und verhungerte auf der Flucht. *G. Fast „In den Steppen Sibiriens“*

**Aron Reimer
Prediger Leitender**

Friedensstimme 44 / 1909

Friedensstimme 11 / 1910

Schöntal

MB Schöntal

Ausgewandert 1925 nach Mexico
Führte ein Tagebuch über Taufen und Beerdigungen.
1923 – 1400 Rubel Geldstrafe.

Friedensstimme 40 / 1910
Friedensstimme 54 / 1910
Friedensstimme 65 / 1910
Friedensstimme 33 / 1911
Friedensstimme 47 / 1911
Friedensstimme 56 / 1911
Friedensstimme 58 / 1911
Friedensstimme 68 / 1911
Friedensstimme 71 / 1911
Friedensstimme 77 / 1911
Friedensstimme 12 / 1912
Friedensstimme 37 / 1912
Friedensstimme 62 / 1912
Friedensstimme 80 / 1912
Friedensstimme 9 / 1913
Friedensstimme 25 / 1913
Friedensstimme 16 / 1913
Friedensstimme 36 / 1913
Friedensstimme 70 / 1913
Friedensstimme 78 / 1913
Friedensstimme 82 / 1913
Friedensstimme 2 / 1914
Friedensstimme 9 / 1914
Friedensstimme 49 / 1914
Friedensstimme 56 / 1914
Friedensstimme 84 / 1914
A. Reimer „Stammbaum der Familie Reimer“
G. Ratzlaff „Vater Abram“ – Begräbnisfeier
Mennonitische Ahnenforschung Willi Vogt – Taufen
A. И. Савин «Советское государство и евангельские церкви Сибири в 1920 – 1941 г.г.»
Документы и материалы стр. 125 – 126

Abram Janz
Prediger Leitender

G. Fast „In den Steppen Sibiriens“
Unser Blatt 8 / 1926

Rosenwald

MB Schöntal

Dietrich D. Görzen
Prediger Leitender

Rosenwald

MB Schöntal

Wurde verhaftet

G. Fast „In den Steppen Sibiriens“
Buch A. Fast „Dokumente Gemeindehäuser u.a.“ v. P. Isaak ?

Jakob Wall
Prediger Reiseprediger

G. Fast „In den Steppen Sibiriens“
Mennonitisches Lexikon Paraguay
Mennoblatt Nr. 9 1.5.2007 S. 5
A. Löwen „Mein Leben sei ein Wandern“
Friedensstimme 39 / 1911
Friedensstimme 56 / 1911
Friedensstimme 77 / 1911
Friedensstimme 25 / 1913
Friedensstimme 22 / 1914
Unser Blatt 7 / 1926
Unser Blatt 11 / 1926
Unser Blatt 5 / 1927
Unser Blatt 6 / 1927 Missionsreise
Unser Blatt 6 / 1927 Sängerkfest
A. Töws „Mennonitische Märtyrer der jüngsten Vergangenheit und der Gegenwart“
Band 2 „Der große Leidensweg“ S. 356
Mennonitische Ahnenforschung Willi Vogt – Taufen
V. Wall – Dokumente aus Paraguay
M. Klaube „Die Mennonitendörfer im Amurgebiet – Verlauf und Entwicklung
der letzten großen deutschen Mennonitenkolonisation in Russland“ S. 29

Alexeifeld

MB Schöntal

Siedelte 1929 nach Amur um, über China nach Paraguay ausgewandert. Evangelisierte in vielen russischen Orten. Als Reiseprediger war er wochenlang unterwegs.

Heinrich Friesen
Prediger

G. Fast „In den Steppen Sibiriens“
G. Ratzlaff „Vater Abram“ – Die Dorfschule
A. Töws „Mennonitische Märtyrer der jüngsten Vergangenheit und der Gegenwart“
Band 2 „Der große Leidensweg“ Seite 104 - 105

Schöntal

MB Schöntal

1931 mit der Familie nach Narym verbannt, alle verhungert.

David Thielmann
Prediger Lehrer

G. Fast „In den Steppen Sibiriens“

Schöntal

MB Schöntal

Ausgewandert 1929 nach Kanada. Seine Frau Sara war Hebamme. Sie hat von 1909 bis 1929 in den Dörfern der Slawgoroder Siedlung 1275 Geburten angenommen.

Wilhelm Federau Prediger <i>G. Fast „In den Steppen Sibiriens“</i> <i>Zeugnis H. Richert</i> <i>A. Friesen, A. Löwen „Die Flucht über den Amur“</i> <i>M. Klaube „Die Mennonitendörfer im Amurgebiet – Verlauf und Entwicklung der letzten großen deutschen Mennonitenkolonisation in Russland“ S. 29</i>	Schöntal	MB Schöntal	Ca. 1927 wanderte die Familie nach Amur. Sie wohnten im Dorf Schumanowka das 1930 geschlossen über den Amur nach China und weiter nach Paraguay flüchtete.
Kornelius Plett Prediger <i>G. Fast „In den Steppen Sibiriens“</i> <i>A. Reimer „Stammbaum der Familie Reimer“</i>	Schöntal	MB Schöntal	Ausgewandert 1929 nach Kanada.
Andreas Nachtigall Prediger <i>G. Fast „In den Steppen Sibiriens“</i> <i>A. Töws „Mennonitische Märtyrer der jüngsten Vergangenheit und der Gegenwart“</i> <i>Band 2 „Der große Leidensweg“ Seite 104 - 105</i>	Rosenwald	MB Schöntal	Verhungert auf der Flucht mit der Familie nach Turkestan.
Johann Klassen Prediger <i>G. Fast „In den Steppen Sibiriens“</i>		MB Schöntal	
Peter Neufeld Prediger <i>G. Fast „In den Steppen Sibiriens“</i>		MB Schöntal	
Heinrich Dück Prediger	Alexeifeld	MB Schöntal	Verhaftet 1930, verurteilt

G. Fast „In den Steppen Sibiriens“

Gerhard Enns

Diakon

G. Fast „In den Steppen Sibiriens“

MB Schöntal

Peter Nachtigall

Diakon

G. Fast „In den Steppen Sibiriens“

MB Schöntal

Peter Löwen

Diakon

G. Fast „In den Steppen Sibiriens“

MB Schöntal

Gerhard Fast

Sonntagschullehrer Lehrer

G. Fast „In den Steppen Sibiriens“

G. Fast „Im Schatten des Todes“

G. Fast „Von Sibirien nach Kanada“

A. Töws „Mennonitische Märtyrer der jüngsten Vergangenheit und der Gegenwart“

Band 2 „Der große Leidensweg“ S. 475

Schöntal

Kleefeld

MB Schöntal

1929 in Moskau verhaftet, verurteilt, nach Archangelsk geschickt. Es gelang ihm die Flucht auf einem Schiff nach Deutschland. Lehrer an der Zentralschule Schöntal.

? Dück

Lehrer

Unser Blatt 1 / 1927

MB Schöntal ?

Diente im 1. Weltkrieg als Sanitäter an der Kaukasischen Front, starb in der Stadt Ersurum.

Abram Janzen

Lehrer

G. Fast „In den Steppen Sibiriens“

Friedensstimme 96 / 1913

Nikolaipol

MB Schöntal

Machte sein Lehrerexamen 1913 in Novosibirsk.

Nikolai Giesbrecht (1911 – 1976) Alexeifeld

MB Schöntal

Verhaftet 1.6.1938 / verurteilt 10 Jahre Lagerhaft, war 14

Dirigent Prediger

M. Pasytsch „Schönwiese ein deutsches Dorf in Sibirien“

A. A. Фаст «В сетях ОГПУ – НКВД (Немецкий район Алтайского края в 1927 – 1938 г.г.)

Johann Töws**Reinfeld****MB Schöntal****Prediger**

Friedensstimme 71 / 1911

Jahre in Magadan. Sein Sohn wurde nach der Verhaftung geboren. Seine Frau war mit dem Sohn im Arbeitslager.

Abram Töws**Reinfeld****MB Schöntal****Prediger**

Friedensstimme 71 / 1911

Jakob Braun**Tiege****MB Schöntal****Prediger**

Quelle?

Verhaftet 17.2.1938, erschossen.

Gerhard Reimer (1899 - 1978)**Schöntal****MB Schöntal****Lehrer****Tiege**

A. Reimer „Stammbaum Reimer“

Zog 1935 in den Kaukasus, wurde verhaftet und verurteilt, 1946 wurde er entlassen.

Nikolai Reimer (1900)**Schöntal****MB Schöntal****Lehrer****Tiege**

A. Reimer „Stammbaum Reimer“

Zog 1935 in den Kaukasus, wurde 1936 verhaftet und zu 10 Jahren Haft verurteilt, er war in Magadan.

Jakob Rempel (1892 – 193?)**Alexeifeld****MB Schöntal****Lehrer Prediger**

A. Фаст «Полевое» стр. 47 – 48

A. A. Фаст «В сетях ОГПУ – НКВД (Немецкий район Алтайского края в 1927 – 1938 г.г.) ?

1925 entlassen, weil er Religion unterrichten wollte. Verhaftet 1933 zu 10 Jahren Haft verurteilt.

Wilhelm Teichreb**Alexeifeld****MB Schöntal****Lehrer**

1925 entlassen, weil er Religion unterrichten wollte. Verhaftet 1935.

A. Фаст «Полевое» стр. 47 – 48

? Rempel (188? – 193?)

Tiege

MB Schöntal

1925 entlassen, weil er Religion unterrichten wollte.
Verhaftet 1938, erschossen.

Lehrer Prediger

A. Фаст «Полевое» стр. 47 – 48

A. A. Фаст «В сетях ОГПУ – НКВД (Немецкий район Алтайского края в 1927 – 1938 г.г.)

Mennoniten Kirchengemeinde Choroscheje Nr. 87 gegründet 1912

Sie hatte vier Dörfer: *Choroscheje Nr. 87, Nikolajewka Nr. 75, Saratow Nr. 80 und Silberfeld Nr. 86.* Erster Leitender war Prediger Dietrich Görzen. Weiter arbeiteten die Prediger Jakob Harder, Abram Penner, Johann Derksen, Johann Krüger, Peter Voth, Jakob Enns, Abram Wiebe und Salomon Derksen. Als Diakone dienten Johann Krüger und Abram Wiebe, später noch Jakob Regehr. 1921 baute man in Choroscheje eine Kirche.

G. Fast „In den Steppen Sibiriens“

Dietrich Görzen

Choroscheje

MK Choroscheje

gestorben

Prediger Leitender

G. Fast „In den Steppen Sibiriens“

D. Görzen „Tagebuch“

Jakob Harder

Nikolajewka

MK Choroscheje

Prediger

G. Fast „In den Steppen Sibiriens“

Peter Harder

Nikolajewka

MK Choroscheje

Wurde am 13. Mai 1913 zum Prediger gewählt.
Wurde verhaftet.

Prediger

Der Botschafter 47 / 1913

Abram Penner

MK Choroscheje

Prediger

G. Fast „In den Steppen Sibiriens“

Peter Voth

Nikolajewka

MK Choroscheje

Wurde mit der Familie nach Narym verbannt.

Prediger*G. Fast „In den Steppen Sibiriens“***Jakob Enns****Prediger***G. Fast „In den Steppen Sibiriens“
Friedensstimme 40 / 1913***Silberfeld****MK Choroscheje****Abram Wiebe****Prediger Diakon***G. Fast „In den Steppen Sibiriens“
D. Görzen „Tagebuch“***Choroscheje****MK Choroscheje**

Verhaftet, verschollen

Salomon Derksen**Prediger***G. Fast „In den Steppen Sibiriens“
D. Görzen „Tagebuch“***Choroscheje****MK Choroscheje**

Wurde verhaftet, 5 Jahre Verbannung nach Turuchansk.

Johann Krüger**Prediger Diakon***G. Fast „In den Steppen Sibiriens“
Der Botschafter 47 / 1913***MK Choroscheje**Wurde am 13. Mai 1913 zum Diakon gewählt.
Wurde verhaftet / verurteilt**Jakob Regehr****Diakon***G. Fast „In den Steppen Sibiriens“***MK Choroscheje****Heinrich Wiebe (1879 – 193?)****Prediger***G. Fast „In den Steppen Sibiriens“ ?***Nikolajewka****MK Choroscheje**

Wurde 1938 verhaftet und verurteilt.

Isaak Klassen Prediger <i>Quelle??</i>	Choroscheje	MK Choroscheje	Wurde 1931 mit der Familie nach Narym verbannt.
Peter Krieger Prediger <i>Quelle ??</i>	Saratowka	MK Choroscheje	Wurde 1931 mit der Familie nach Narym verbannt.
Wilhelm Falk (1886 -) Lehrer <i>G. Fast „In den Steppen Sibiriens“</i>	Choroscheje	MK Choroscheje	Ausgewandert 1929 nach Paraguay.
Peter Rempel Lehrer <i>G. Fast „In den Steppen Sibiriens“</i>	Choroscheje	MK Choroscheje	
? Giesbrecht Lehrer <i>G. Fast „In den Steppen Sibiriens“</i>	Choroscheje	MK Choroscheje	Durfte nach 1925 nicht mehr unterrichten. Verhaftet und in die Verbannung geschickt.
Käthe Funk Lehrerin <i>G. Fast „In den Steppen Sibiriens“</i>	Choroscheje	MK Choroscheje	Durfte nach 1925 nicht mehr unterrichten.
Dietrich Peters Lehrer <i>G. Fast „In den Steppen Sibiriens“</i>	Choroscheje	MK Choroscheje	Wurde 1921 Kommunist und arbeitete in Slawgorod in der Verwaltung.
Wilhelm Janzen (1883 - 1931)	Silberfeld	MK Choroscheje	Wurde am 13. Mai 1913 zum Prediger der MB gewählt.

Prediger

A. Töws „Mennonitische Märtyrer der jüngsten Vergangenheit und der Gegenwart“
Band 1 S. 245 – 247
Der Botschafter 47 / 1913

Wurde mit der Familie (Frau und 6 Kinder) 1931 nach Narym verbannt, sie sind alle verhungert.

Mennoniten Brüdergemeinde Saratow Nr. 89 gegründet 1912

Dazu gehörten alle vier Dörfer: *Saratow Nr. 89, Choroscheje Nr. 87, Nikolajewka Nr. 75 und Silberfeld Nr. 86.*

Prediger waren Bernhard Wiens (erster Leitender), Heinrich P. Löwen (zweiter Leitender), dann noch Daniel Heide, der später als Ältester gewählt und ordiniert wurde.

Weitere Prediger waren Peter Löwen, Jakob Dück, David Löwen und David Nachtigall. Bruder Daniel Heide war 1929 auch in Moskau, wurde aber zurückgeschickt und soll umgekommen sein.

1914 baute man in Saratow ein Gemeindehaus, in dem aber nur einmal monatlich die Hauptversammlungen der Gemeinde stattfanden. Sonst hatte man für die anderen Dörfer auch kleine Bethäuser gebaut, in denen an gewöhnlichen Sonntagen auch Gottesdienste stattfanden.

G. Fast „In den Steppen Sibiriens“

Bernhard Wiens

Silberfeld

MB Saratow

Prediger

Friedensstimme 96 / 1911
Friedensstimme 39 / 1912
Friedensstimme 68 / 1912
Friedensstimme 48 / 1913
G. Fast „In den Steppen Sibirien“

Heinrich P. Löwen

Saratowka 89

MB Saratow

Reiseprediger

G. Fast „In den Steppen Sibiriens“
A. Löwen „Unsere Heimat war die Steppe“ (In „Bote“ 4. Dez. -85)
A. Löwen „Mein Leben sei ein Wandern“
Friedensstimme 50 / 1914
B. Дик «Свет Евангелия в Казахстане» стр. 247
«Большой террор и судьбы немецкой деревни»

Wurde am 7. Juni 1914 von J. Wiens zum Dienst ordiniert. Wurde verhaftet / verurteilt

<p>Daniel Heide Leitender Prediger <i>G. Fast „In den Steppen Sibiriens“</i> <i>Unser Blatt 8 / 1926</i> <i>Unser Blatt 8 / 1926</i> <i>Unser Blatt 12 / 1926</i> <i>Unser Blatt 6 / 1927</i> <i>Unser Blatt 7 / 1927</i> <i>M. Pasytsch „Die Tage deines Leidens sollen ein Ende haben“</i> <i>A. И. Савин «Советское государство и евангельские церкви Сибири в 1920 – 1941 г.г.»</i> <i>Документы и материалы стр. 125 – 126</i></p>	<p>Nikolajewka 75</p>	<p>MB Saratow</p>	<p>Durfte 1929 nicht auswandern, ist 193? auf der Flucht gestorben. 1923 – 1400 Rubel Geldstrafe.</p>
<p>Peter Löwen sen. Prediger <i>A. Töws „Mennonitische Märtyrer der jüngsten Vergangenheit und der Gegenwart“</i> <i>Band 2 „Der große Leidensweg“ S. 162</i></p>	<p>Saratowka</p>	<p>MB Saratow</p>	<p>Wurde 1931 mit der Frau (72 Jahre alt) nach Narym verbannt, sie verhungerten 1931.</p>
<p>Peter Löwen jun. (1891 – 1931) Prediger <i>G. Fast „In den Steppen Sibiriens“</i> <i>A. Töws „Mennonitische Märtyrer der jüngsten Vergangenheit und der Gegenwart“</i> <i>Band 2 „Der große Leidensweg“ S. 162</i></p>	<p>Saratowka</p>	<p>MB Saratow</p>	<p>Wurde 1931 mit der Familie (Frau, 7 Kinder) nach Narym verbannt; er, seine Frau und drei Kinder sind verhungert.</p>
<p>Johann Derksen Prediger <i>G. Fast „In den Steppen Sibiriens“</i> <i>Unser Blatt 6 / 1927</i> <i>A. Варкентин «Гришкова и окрестности» стр. 104 – 106</i> <i>Фаст А. А. Эмиграционное движение немцев Сибири. Документы и материалы стр. 74 – 77</i> <i>A. И. Савин «Советское государство и евангельские церкви Сибири в 1920 – 1941 г.г.»</i> <i>Документы и материалы стр. 125 – 126</i></p>	<p>Choroscheje</p>	<p>MK Choroscheje</p>	<p>Wurde mit der Familie 1931 nach Narym verbannt. 1923 – 1400 Rubel Geldstrafe.</p>
<p>Jakob Dück</p>	<p>Saratowka</p>	<p>MB Saratow</p>	<p>Wurde mit der Familie 1931 nach Narym verbannt,</p>

Prediger

G. Fast „In den Steppen Sibiriens“

A. Töws „Mennonitische Märtyrer der jüngsten Vergangenheit und der Gegenwart“

Band 2 „Der große Leidensweg“ S. 162

wohl alle verhungert.

David Löwen**Saratowka****MB Saratow****Prediger Diakon**

G. Fast „In den Steppen Sibiriens“

Friedensstimme 50 / 1914

A. Töws „Mennonitische Märtyrer der jüngsten Vergangenheit und der Gegenwart“

Band 2 „Der große Leidensweg“ S. 162

Wurde am 7. Juni 1914 von J. Wiens zum Dienst ordiniert. Wurde zu 3 Jahren Verbannung verurteilt, kam zurück und wurde anschließend wieder verbannt.

Dietrich Voth**Nikolajewka 75****MB Saratow****Prediger**

A. Фаст «Эмиграционное движение немцев в Сибири (1928 . 1930 г.г.)

Friedensstimme 62 / 1912

Friedensstimme 57 / 1913

Friedensstimme 80 / 1913

Friedensstimme 94 / 1913

Friedensstimme 1 / 1914

Friedensstimme 42 / 1914

Friedensstimme 50 / 1914

Friedensstimme 63 / 1914

Abram J. Löwen**Saratowka****MB Saratow****Lehrer Dirigent Dichter Maler**

Unser Blatt 6 / 1927

Abram J. Löwen „Mein Leben sei ein Wandern“

Mennonitisches Lexikon Paraguay

A. Фаст «Эмиграционное движение немцев в Сибири (1928 - 1930 г.г.)

Ausgewandert 1929 nach Paraguay.

Jakob Letkemann (1893 - 1948)**Saratowka****MB Saratow****Prediger****ab 1926 Gnadenheim****MB Gnadenheim**

A. Töws „Mennonitische Märtyrer der jüngsten Vergangenheit und der Gegenwart“

Band 2 „Der große Leidensweg“ 161 - 171

Wurde verhaftet, es gelang ihm zu fliehen. 1932 wurde er von den Brüdern beauftragt, die Verbannten in Narym zu besuchen. Kam 1945 nach Österreich und starb 1948.

David Nachtigall Prediger <i>G. Fast „In den Steppen Sibiriens“</i>		MB Saratow	
Dietrich Wiebe (1879 – 193?) Prediger <i>A. Töws „Mennonitische Märtyrer der jüngsten Vergangenheit und der Gegenwart“ Band 2 „Der große Leidensweg“ S. 216 – 217</i>	Nikolajewka 75	MB Saratow	1914 vom Ältesten Hübner in Chortiza / Omsk ordiniert. 1923 Umzug und Dienst in Nikolajewka. 1928 enteignet, 1938 verhaftet, weiteres Schicksal unbekannt.
Jakob Löwen Lehrer Dirigent Dichter <i>Abram J. Löwen „Mein Leben sei ein Wandern“</i>	Saratowka	MB Saratow	1924 an Typhus erkrankt und gestorben.
Peter J. Enns Lehrer Prediger <i>Friedensstimme 42 / 1914</i>	Silberfeld Alexanderfeld	MB Saratow	
Johann A. Reimer (1878 – 1937) Lehrer <i>A. Regehr „Stammbaum Reimer“ Friedensstimme 84 / 1914</i>	Nikolajewka Chortiza	MB Saratow	Verhaftet / erschossen
Peter Janzen Prediger http://newasp.omskreg.ru/alt_nem/hist_sel.html	Silberfeld	MB Saratow	

Mennoniten Kirchengemeinde Gnadental Nr. 54

Sie hatte drei Dörfer: *Gnadental, Fernheim und Sergejewka* (auch 50-ger Dörfer genannt). Der erste Leitende Prediger war Isaak Fast. Weiter dienten die Prediger Franz Harder, Abram Unruh, Kornelius Penner und Peter Wiens. Die Gemeinde begann zur Zeit der Sowjets den Bau einer Kirche, der aber bald verboten wurde.

G. Fast „In den Steppen Sibiriens“

Isaak Fast
Prediger

G. Fast „In den Steppen Sibiriens“
Friedensstimme 17 / 1912

MK Gnadental

Abram Unruh
Prediger

G. Fast „In den Steppen Sibiriens“
Unser Blatt 5 / 1927

MK Gnadental

Kornelius Penner
Prediger

G. Fast „In den Steppen Sibiriens“

Franz Harder

Prediger Reiseprediger

G. Fast „In den Steppen Sibiriens“
Unser Blatt 11 / 1925 Reisebericht

MK Gnadental

MK Gnadental

Peter Wiens
Prediger

G. Fast „In den Steppen Sibiriens“
Unser Blatt 5 / 1927

MK Gnadental

Peter Wiebe (? – 1926)
Prediger

Unser Blatt 10 / 1926

MK Gnadental ?

Mennoniten Brüdergemeinde Fernheim Nr. 54

Sie umfasste drei Dörfer: *Fernheim, Gnadental und Sergejewka (auch 50-ger Dörfer genannt)*. Die Kirche wurde im ersten Weltkrieg in Fernheim gebaut. Der erste Leitende war Prediger Kornelius Klassen. Weitere Prediger waren Johann Wiebe, Nikolai Kliewer, Peter Dück und David Friesen. Diakone waren Kornelius Kröcker und Johann Reimer.

G. Fast „In den Steppen Sibiriens“

Kornelius Klassen

Fernheim

MB Fernheim

Prediger

G. Fast „In den Steppen Sibiriens“

Friedensstimme 56 / 1911

Friedensstimme 74 / 1911

Friedensstimme 23 / 1912

Friedensstimme 34 / 1912

Friedensstimme 34 / 1912

Friedensstimme 62 / 1912

Friedensstimme 49 / 1913

Friedensstimme 80 / 1913

Friedensstimme 2 / 1914

David Friesen

MB Fernheim

Prediger

G. Fast „In den Steppen Sibiriens“

Johann Wiebe

Fernheim

MB Fernheim

Prediger Lehrer

G. Fast „In den Steppen Sibiriens“

Kornelius Kröcker

Fernheim

MB Fernheim

Diakon

G. Fast „In den Steppen Sibiriens“

Nikolai Kliewer

Fernheim

MB Fernheim

Bis zum Schulbau fand in seinem Haus der Unterricht statt.

Prediger

G. Fast „In den Steppen Sibiriens“

Dietrich Kröcker Dirigent <i>V. Дик «Свет Евагнелия в Казахстане» стр. 128</i> <i>Бантисм 1928 № 1 с. 20 – 21</i> <i>Бантисм 1925 № 6 – 7</i>	Fernheim	MB Fernheim	Führte Dirigentenkurse in deutschen und russischen Baptistengemeinden durch.
---	-----------------	--------------------	--

Johann P. Reimer Diakon <i>G. Fast „In den Steppen Sibiriens“</i> <i>Friedensstimme 89 / 1911</i> <i>Friedensstimme 14 / 1913</i> <i>Friedensstimme 49 / 1913</i>	Fernheim	MB Fernheim	gestorben
--	-----------------	--------------------	-----------

Peter Dück Prediger <i>G. Fast „In den Steppen Sibiriens“</i>		MB Fernheim	
---	--	--------------------	--

Mennoniten Kirchengemeinde Paschnja gegründet 1912

Dazu gehörten fünf Dörfer: *Grigorjewka, Markowka, Ananjewka, Jekaterinowka und Shelanowka*. Erster Leitender war Prediger Jakob Quiring. Weitere Prediger waren Johann Neufeld, David Janzen, Johann Sawatzky und Johann Boldt. Eine eigene Kirche hat die Gemeinde nie gehabt, und die Gottesdienste fanden in den Schulen statt.

G. Fast „In den Steppen Sibiriens“

Jakob Quiring Prediger Leitender <i>G. Fast „In den Steppen Sibiriens“</i>		MK Paschnja	
--	--	--------------------	--

Johann Neufeld Prediger		MK Paschnja	
--	--	--------------------	--

G. Fast „In den Steppen Sibiriens“

David Janzen

Prediger

G. Fast „In den Steppen Sibiriens“

MK Paschnja

Johann Sawatzki

Prediger Lehrer

G. Fast „In den Steppen Sibiriens“

<http://ekaterinovka-club.narod.ru>

Ananjewka

MK Paschnja

Jakob Löwen

Lehrer

<http://ekaterinovka-club.narod.ru>

Ananjewka

MK Paschnja

Johann Boldt

Prediger

G. Fast „In den Steppen Sibiriens“

MK Paschnja

Jakob Friesen

Prediger

Friedensstimme 43 / 1914

Markowka

MK Paschnja

Mennoniten Brüdergemeinde Paschnja gegründet 1912

Dazu gehören alle fünf Dörfer: *Ananjewka, Grigorjewka, Markowka; Jekaterinowka und Shelanowka.*

Die Kirche war in Ananjewka. Prediger waren Gerhard Isaak, Wilhelm Fast, Peter Gäde, Jakob Peters, Jakob Gäde und Jakob Penner.

Auch hier fanden die Hauptgottesdienste für alle Dörfer nur einmal monatlich statt, sonst in allen Dörfern, wo auch kleine Bethäuser gebaut waren.

G. Fast „In den Steppen Sibiriens“

**Gerhard Isaak
Prediger**

G. Fast „In den Steppen Sibiriens“

MB Paschnja

**Wilhelm Fast
Prediger**

G. Fast „In den Steppen Sibiriens“

MB Paschnja

**Peter Gäde
Prediger**

G. Fast „In den Steppen Sibiriens“

MB Paschnja

**Jakob Peters
Prediger**

G. Fast „In den Steppen Sibiriens“

MB Paschnja

**Jakob Gäde
Prediger**

G. Fast „In den Steppen Sibiriens“

MB Paschnja

**Jakob Penner
Prediger**

G. Fast „In den Steppen Sibiriens“

MB Paschnja

**Kornelius Klassen
Prediger**

Friedensstimme 83 / 1912

MB Paschnja

Johann Plett

Prediger

M. Klaube "Die Mennonitendörfer im Amurgebiet – Verlauf und Entwicklung der letzten großen deutschen Mennonitenkolonisation in Russland" S. 29

Quellen?

MB Paschnja

Wanderte 1927 nach Amur aus.

Mennoniten Kirchengemeinde Tschajatschij gegründet 1911

Dazu gehörten die Dörfer: *Nikolajewka, Alexejewka, Tatjanowka*. Prediger waren Heinrich Peters (Leitender), Peter Nickel, Kornelius Fast und Görzen. Die Gottesdienste hatte man mit der Brüdergemeinde in den Schulen und in der Kirche der M.B.-Gemeinde.

G. Fast „In den Steppen Sibiriens“

Heinrich Jak. Peters (1877 – 1938) Nikolajewka

Prediger

G. Fast „In den Steppen Sibiriens“

J. Thiessen: „Die Gründung und Schicksal der Siedlung „Schejetschje“

MK Tschajatschij

Wurde 1929 enteignet. Die Familie ist ausgewandert???

Peter Nickel

Prediger

G. Fast „In den Steppen Sibiriens“

Nikolajewka

MK Tschajatschij

Kornelius Fast

Prediger

G. Fast „In den Steppen Sibiriens“

Nikolajewka

MK Tschajatschij

Jakob Görzen

Prediger

G. Fast „In den Steppen Sibiriens“

Nikolajewka

MK Tschajatschij

Aron Enns Lehrer <i>G. Fast „In den Steppen Sibiriens“</i> <i>Sukkau „Lebenserinnerungen“</i>	Nikolajewka	MK Tschajatschij	Ausgewandert 1929 nach Kanada
--	--------------------	-------------------------	-------------------------------

Julius Martens Prediger <i>Quelle?</i>	Tatjanowka	MK Tschajatschij	
--	-------------------	-------------------------	--

Gerhard Joh. Vogt Lehrer <i>J. Thiessen: „Die Gründung und Schicksal der Siedlung „Schejetschje“</i>	Nikolajewka	MK Tschajatschij	
--	--------------------	-------------------------	--

David Friesen Lehrer <i>Sukkau „Erinnerungen“</i>	Nikolajewka	MK Tschajatschij	
---	--------------------	-------------------------	--

Mennoniten Brüdergemeinde Tschajatschij gegründet 1911

Zur Gemeinde gehörten drei Dörfer: *Nikolajewka, Alexejewka und Tatjanowka*. Prediger waren Wilhelm Giesbrecht (der erste Leitende) und Heinrich Wiens, der später in die Narymer Mission ging. Jakob Eck und Johann Harder. Diakon Isaak Klassen. Die Gottesdienste fanden bis 1922 in den Schulen statt, dann baute man eine Kirche, in der man die gewöhnlichen Gottesdienste vielfach mit der Kirchengemeinde zusammen hielt. Die Prediger beider Richtungen dienten abwechseln mit dem Wort, auch der Gemeindechor war gemischt.

G. Fast „In den Steppen Sibiriens“

Heinrich Wiens Prediger Missionar <i>G. Fast „In den Steppen Sibiriens“</i> <i>Friedensstimme 73 / 1911</i> <i>Friedensstimme 20 / 1913</i> <i>Friedensstimme 92 / 1913</i>	Nikolajewka	MB Tschajatschij	Von 1923 – 1929 Missionar unter Ostjaken im Narym- und Surgutgebiet. 1929 in Narym gestorben.
--	--------------------	-------------------------	---

Friedensstimme 86 / 1914

Sukkau „Lebenserinnerungen“

Unser Blatt 8 / 1926 – Einsegnung Gnadenheim

Unser Blatt 8 / 1926 – Missionsbesuch

Unser Blatt 12 / 1926

Jakob H. Wiens

Nikolajewka

MB Tschajatschij

Prediger

Quelle ?

Sohn von Missionar H. Wiens, war 1923 – 1929 mit den Eltern in Narym, kam nach Vaters Tod zurück. Wurde 193? verhaftet, in den Norden verbannt, Schicksal unbekannt.

Johann H. Wiens

Nikolajewka

MB Tschajatschij

Prediger

Quelle ?

Sohn von Missionar H. Wiens, war 1923 – 1929 mit den Eltern in Narym, kam nach Vaters Tod zurück. Wurde 193? verhaftet, in den Norden verbannt, Schicksal unbekannt.

Jakob Eck

Nikolajewka

MB Tschajatschij

Prediger

G. Fast „In den Steppen Sibiriens“

A. И. Савин «Советское государство и евангельские церкви Сибири в 1920 – 1941 г.г.»

Документы и материалы стр. 125 – 126

Wurde 1923 zu 1400 Rubel Geldstrafe verurteilt.

Johann Harder (1879 – 1929)

Nikolajewka

MB Tschajatschij

Prediger Leitender

G. Fast „In den Steppen Sibiriens“

J. Thiessen: „Die Gründung und Schicksal der Siedlung „Schejetschje“

Wurde 1929 verhaftet, nach kurzer Zeit bekam seine Frau seine Sachen, was bedeutete das er nicht mehr lebte.

Isaak Klassen (1882 – 1938)

Nikolajewka

MB Tschajatschij

Diakon

G. Fast „In den Steppen Sibiriens“

J. Thiessen: „Die Gründung und Schicksal der Siedlung „Schejetschje“

Wurde 1929 enteignet. Verhaftet verurteilt

Jakob Klippenstein

Nikolajewka

MB Tschajatschij

Dirigent ?

J. Thiessen: „Die Gründung und Schicksal der Siedlung „Schejetschje“

Susanne Janzen
Sonntagschullehrerin Missionarin

*Sukkau „Lebenserinnerungen“
Unser Blatt 12 / 1926*

Nikolajewka

MB Tschajatschij

1923 -1930 Missionarin unter Ostjaken im Narym Gebiet.
Adoptierte ein Ostjakenkind.

Mennoniten Brüdergemeinde Swistunowo gegründet 1911

Dazu gehörten zwei Dörfer: *Dolinowka und Tschernjajewka.*

Hier arbeitete ein Prediger Jakob Löwen, wohl auch sein Bruder Wilhelm Löwen.

G. Fast „In den Steppen Sibiriens“

Jakob Löwen

Prediger

*G. Fast „In den Steppen Sibiriens“
Friedensstimme 18 / 1914
Friedensstimme 21 / 1914*

Dolinowka

MB Swistunowo

Wilhelm Löwen

Prediger

G. Fast „In den Steppen Sibiriens“

Dolinowka

MB Swistunowo

? Harder

Prediger

*Unser Blatt 8 / 1926 – Einsegnung Gnadenheim
Unser Blatt 8 / 1926 – Missionsbesuch*

MB Swistunowo

Mennoniten Kirchengemeinde Gljaden gegründet 1909

Sie hatte vier Dörfer: *Lichtfelde, Ebenfeld, Iwanowka und Slutschajnoje*. Prediger: Ältester Gerhard Warkentin, die zwei Brüder Jakob und Samuel Boldt und Lehrer David Harder, der später als Kommunist ausgeschlossen wurde. 1920 baute man in Lichtfelde eine Kirche. In Lichtfelde entstand auch eine kleine Adventistengemeinde unter Leitung von Peter Thiessen.

G. Fast „In den Steppen Sibiriens“

Jakob Boldt Prediger	Gljaden Ab 1927 Kleefeld	MK Gljaden
---------------------------------------	---	-------------------

G. Fast „In den Steppen Sibiriens“ - weitere Angaben bei MK Kleefeld

Gerhard Warkentin Prediger Ältester	Lichtfelde	MK Gljaden
--	-------------------	-------------------

G. Fast „In den Steppen Sibiriens“

Unser Blatt 9 / 1928

Samuel Boldt Prediger	Gljaden	MK Gljaden
--	----------------	-------------------

G. Fast „In den Steppen Sibiriens“

Zeugnis E. Weiß, Slawgorod

David Rogalski Lehrer	Gljaden	MK Gljaden
--	----------------	-------------------

Friedensstimme 30 / 1911

<http://ekaterinovka-club.narod.ru/>

David Harder Prediger Lehrer	Gljaden	MK Gljaden
---	----------------	-------------------

G. Fast „In den Steppen Sibiriens“

Wurde Kommunist.

Jakob Penner (1878 -) Prediger	Gljaden	MK Gljaden
--	----------------	-------------------

verhaftet 6.3..1930, verurteilt 19.4.1930 3 Jahre auf
Bewährung.

Mennoniten Brüdergemeine Gljaden gegründet 1909

Dazu gehörten alle vier Dörfer: *Lichtfelde, Ebenfeld, Iwanowka und Slutschajnoje*. Prediger waren Jakob Peters (er war auch Leitender), Franz Wiens, Peter Enns, Gerhard Neumann und Heinrich Unger. Die Kirche wurde 1912 in Slutschajnoje erbaut.

G. Fast „In den Steppen Sibiriens“

Jakob Peters Prediger Leitender <i>G. Fast „In den Steppen Sibiriens“</i> <i>Unser Blatt 8 / 1926</i> <i>Buch A. Fast „Dokumente Gemeindehäuser u.a.“</i>	Gljaden	MB Gljaden	Wurde 1926 von Daniel Heide als Ältester ordiniert.
---	----------------	-------------------	---

Abram Neufeld Prediger <i>Unser Blatt 12 / 1926</i>	Gljaden	MB Gljaden	Wurde 1926 von Daniel Heide als Prediger ordiniert.
---	----------------	-------------------	---

Franz Wiens Prediger <i>G. Fast „In den Steppen Sibiriens“</i> <i>Unser Blatt 8 / 1926</i>	Gljaden	MB Gljaden	
---	----------------	-------------------	--

Peter Enns Prediger <i>G. Fast „In den Steppen Sibiriens“</i> <i>Friedensstimme 17 / 1911</i>	Gljaden	MB Gljaden	
--	----------------	-------------------	--

Gerhard Neumann Prediger <i>G. Fast „In den Steppen Sibiriens“</i> <i>Friedensstimme 83 / 1912</i>	Gljaden	MB Gljaden	
---	----------------	-------------------	--

Heinrich Unger
Prediger

*G. Fast „In den Steppen Sibiriens“
Friedensstimme 29 / 1912
Friedensstimme 83 / 1912*

Gljaden Nr. 4

MB Gljaden

Peter Neumann
Prediger

Friedensstimme 4 / 1911

Gljaden

MB Gljaden

Jakob Unger
Lehrer

*Lebenserinnerungen von Jakob Unger,
erschienen in einer Artikelserie der „Steinbach Post“, 1958 – 59.
Mennonitisches Lexikon Paraguay*

Lichtfelde **MB Gljaden**
Schumanowka Alexandrowka

Ausgewandert 1929 nach Paraguay. Stopfte Tiere für Museen aus. War ein ausgezeichnete Biologe.

Mennoniten Kirchengemeinde Slawgorod gegründet 1914

Am 19. Februar laufenden Jahres wurde hier in Slawgorod eine neue Mennoniten Kirchengemeinde organisiert. Laut Protokoll der Bruderschaft, die unter dem Vorsitz des Ältesten Kornelius Wiens, Schumanowka abgehalten wurde, wurden an diesem für uns Slawgoroder Mennoniten so wichtigen Tage gewählt: zum Diakon David Epp, zu Predigern Wilhelm T. Schmidt und David H. Körber, zum Kirchenbuchführer Peter P. Töws.

Prediger David Becker, Karatal hat eingewilligt, einstweilen unser Prediger zu sein; d.h. er hat seinen Namen zur Registrierung der Gemeinde eintragen lassen. Das Amt eines Ältesten unserer neugegründeten Gemeinde versieht der Älteste der Schumanower Gemeinde Kornelius Wiens.

Am 23. Februar wurden zwei Männer auf den Namen des dreieinigen Gottes getauft und in die Gemeinde aufgenommen. David Epp wurde zum Diakon ordiniert und das heilige Abendmahl unterhalten. Nachdem die Gemeinde organisiert worden ist, warten wir nicht nur des Segens von oben, sondern wollen auch unser Möglichstes dazu tun, dass auch unsere Kinder zum Segen der Menschheit wachsen mögen und erzogen werden in der Furcht und Vermahnung zum Herrn.

Friedensstimme 25 / 1914

Kornelius Wiens
Prediger

Schumanowka

MK Slawgorod

Friedensstimme 25/ 1914
Friedensstimme 56 / 1914
Botschafter 20 / 1914

Wilhelm T. Schmidt
Prediger
Friedensstimme 25/ 1914
Botschafter 20 / 1914

Slawgorod

MK Slawgorod

David H. Körber
Prediger
Friedensstimme 25 / 1914
Botschafter 20 / 1914

Slawgorod

MK Slawgorod

David Becker
Prediger
Friedensstimme 25 / 1914
Botschafter 20 / 1914

Karatal

MK Slawgorod

David Epp
Diakon
Friedensstimme 25 / 1914
Botschafter 20 / 1914

Slawgorod

MK Slawgorod

Peter Töws
Lehrer Buchführer
Der Botschafter 20 / 1914
Friedensstimme 25 / 1914

Slawgorod

MK Slawgorod

Peter Friesen
Buchführer
Botschafter 20 / 1914

Slawgorod

MK Slawgorod

Mennoniten Brüdergemeinde Slawgorod gegründet 1914

Diese Gemeinde organisierte sich 1914, die Gottesdienste fanden in der ersten Zeit in Privathäusern statt, nach dem ersten Weltkrieg baute man auf der Sadowaja eine Kirche. Später kauften sie auf der Moskauer Straße ein altes Postgebäude und richteten es für eine Kirche ein. Der erste leitende Prediger war Dietrich Friesen, der letzte P. P. Friesen. Es dienten mit dem Wort wohl auch Heinrich Hiebert und Gerhard Wiens.

G. Fast „In den Steppen Sibiriens“

Dietrich Friesen
Leitender Prediger

G. Fast „In den Steppen Sibiriens“
Friedensstimme 23 / 1912

MB Slawgorod

Peter P. Friesen
Prediger

G. Fast „In den Steppen Sibiriens“

MB Slawgorod

Heinrich Hiebert
Prediger

G. Fast „In den Steppen Sibiriens“

MB Slawgorod

Gerhard Wiens
Prediger

G. Fast „In den Steppen Sibiriens“

MB Slawgorod

Gerhard G. Dück
Prediger

©1996-2012 by the Global Anabaptist Mennonite Encyclopedia Online.

Slawgorod

MB Slawgorod

David J. Penner (1879 -)

Slawgorod

MB Slawgorod

Verhaftet 1932 und zu 5 Jahren Haft verurteilt.

Prediger

Большой террор и судьбы

1938 erneut verhaftet und zu 10 Jahren Haft verurteilt.

Jakob Wiens

Ältester MB Slawgorod Siedlung und Pawlodar Siedlung

G. Fast „In den Steppen Sibiriens“

Friedensstimme 30/ 1910

Friedensstimme 62 / 1912

Friedensstimme 1 / 1914

Friedensstimme 2 / 1914

Friedensstimme 14 / 1914

Friedensstimme 49 / 1914

Friedensstimme 50 / 1914

A. Töws „Mennonitische Märtyrer der jüngsten Vergangenheit und der Gegenwart“

Band1, S. 99 - 103

Johann Wiens, Bruder von Jakob Wiens

Missionar

Friedensstimme 49 1914

Friedensstimme 50 / 1914

Abram Braun ?

Lehrer an der Bibelschule Berlin

Friedensstimme 48 / 1913

Friedensstimme 57 / 1913

Friedensstimme 71 / 1918 S. 1-2

Vollrat

Halbstadt ?

Missionsarzt

G. Fast „In den Steppen Sibiriens“ – Waisenheim

B. Дук «Свет Евангелия в Казахстане» стр. 265

Offene Türen 1924 Nr. 2

Offene Türen 1921 Nr. 3

Offene Türen 1920 Nr. 6

Bergmann **Schumanowka**
Missionar
G. Fast „In den Steppen Sibiriens“

Johann Fast **Halbstadt**
Missionsarzt
G. Fast „In den Steppen Sibiriens“
Friedensstimme 39 / 1918 S. 2
Neunkirchener Mission – Anfrage abgeschickt!!!

Margarete Pasytsch Schmidt m.pasytsch@googlemail.com Gummersbach, 2016